

BAKU

Lehrplan Modul 1 Sicherheit

Allgemeine:

Es wird erwartet, dass Teilnehmenden aktiv am Unterricht teilnehmen sowie die Lektion vor- und nachbereiten.

Voraussetzungen

Modulbeschreibung	beinhaltet die Fächer: 1. Haftpflichtrecht 6 Lektionen 2. Betriebsaufsicht/Normen 8 Lektionen 3. Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz (AS/GS) 8 Lektionen 4. Klima/Witterung 4 Lektionen 5. Medizinische Sicherheit 12 Lektionen 6. Lernerfolgskontrolle 2 Lektionen Total 40 Lektionen
Leitziel	



Zunehmende Komplexität

Taxonomiestufe	
K6 Bewertung Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach bestimmten Kriterien beurteilen.	Teilnehmende sind in der Lage, mit Hilfe des vermittelten Stoffes ein bewertendes und qualifiziertes Urteil über eine komplexere Situation (z.B. Aufgabe, Problemstellung, Konflikt etc.) abzugeben.
K5 Synthese Einzelne Elemente eines Sachverhaltes kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen.	Teilnehmende sind in der Lage, mit Hilfe des vermittelten Stoffes, Sachverhalte, Themen, Begriffe und Methoden erfolgreich zusammenzufügen, um ein Problem (z.B. Aufgabe, Konflikt) zu lösen.
K4 Analyse Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Strukturmerkmale herausfinden.	Teilnehmende sind in der Lage, mit Hilfe des vermittelten Stoffes komplexere Situationen (z.B. Aufgabe, Problemstellung, Konflikt etc.) in ihre Einzelteile zu zerlegen, zu vergleichen und Unterschiede herauszuarbeiten.
K3 Anwendung Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen brauchen.	Teilnehmende sind in der Lage, den vermittelten Stoff in der Praxis erfolgreich umzusetzen.
K2 Verstehen Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch mit eigenen Worten erklären.	Teilnehmende sind in der Lage, den vermittelten Stoff in eigenen Worten wiederzugeben, zusammenzufassen und geeignete Praxisbeispiele dafür zu finden.
K1 Wissen Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen.	Teilnehmende erinnern sich an den vermittelten Stoff und sind in der Lage diesen möglichst wortgenau wiederzugeben.

Fach 1.1	Haftpflichtrecht	Taxonomiestufe
Richtziel	Teilnehmende gewinnen an Sicherheit im Umgang mit Haftpflicht-Rechtsfragen in ihrem Arbeitsgebiet.	
Lerninhalte	1. Rechtliche Grundlagen der vertraglichen und ausservertraglichen Haftung 2. Rechtliche Grundlage der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Aufsichtspersonen	
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen	
	1. die verschiedenen Haftungsarten im Privatrecht und im öffentlichen Recht	K2
	2. die wichtigen Unterschiede zwischen den verschiedenen Haftungsarten.	K2
	3. die Voraussetzungen der Haftung bei den verschiedenen Haftungsarten.	K2
	4. das Verhältnis zwischen den verschiedenen Haftungstatbeständen.	K2
5. das Verhältnis zwischen verschiedenen Haftpflichtigen und dem Geschädigten sowie untereinander	K2	
Lehrmittel	BiP Lehrunterlagen	
Lernzielkontrolle	Die Lernkontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.	
Lehr/-Lernformen	Referat, Diskussion, Hausaufgaben	

Fach 1.2	Betriebsaufsicht/Normen	Taxonomiestufen
Richtziel	Die Teilnehmenden verstehen die Betriebsaufsicht als wichtigen Teil der Sicherheit in Bade- und Eissportanlagen. Sie können bei Bedarf mit dem vorhandenen Sicherheitsplan im Rahmen der Normen und der gesetzlichen Grundlagen angemessen reagieren.	
Lerninhalte	Organisation Aufsicht, Badeordnung, Notfallplanung (Alarm-/ Rettungsorganisation), Normen	
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen	
	1. kennen Pflichten und Kompetenzen in ihrem Arbeitsgebiet.	K2
	2. kennen die (Notfallplanung) Alarm- und Rettungsorganisation in einer Bade- und Eissportanlage.	K2
	3. können Situationen in einer Bade- und Eissportanlage analysieren, erkennen Risiken und Gefahren für den Kunden und können adäquate Gegenmassnahmen umsetzen.	K4
	4. können das Kundenverhalten antizipieren und präventiv handeln.	K3
5. kennen die Baderegeln und wissen, wie sie sich gegenüber dem Kunden bei der Einhaltung der Betriebsordnung durchsetzen können.	K4	
Lehrmittel	VHF-Norm 2016 über die Aufsicht in öffentlichen Bädern	
Lernzielkontrolle	Die Lernkontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.	
Lehr/-Lernformen	Referat, Diskussion	

Fach 1.3	Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz (AS/GS)	Taxonomiestufen
Richtziel	Teilnehmende werden für die Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz sensibilisiert und gewährleisten so ihre eigene Sicherheit. Sie kennen das Prinzip „Sicherheit mit System“ und den Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung (PSA).	
Lerninhalte	Gesetzliche Grundlagen, „Mensch und Risiko“, SUVA-Checklisten, Ergonomie am Arbeitsplatz, Grundregeln für Instandsetzungsarbeiten, PSA	
Lernziele	Die Teilnehmenden	
	1. wissen, dass die AS/GS eine gesetzliche Auflage ist, sie können diese erklären.	K2
	2. können Gefahrenquellen richtig einschätzen und eine Gefahrenermittlung mit Checklisten durchführen.	K4
	3. können Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe optimieren.	K4
	4. kennen und nutzen die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	K3
Lehrmittel	SUVA Dokumentation/Checklisten	
Lernzielkontrolle	Die Lernkontrolle findet im Rahmen der Modulprüfung statt.	
Lehr-/Lernformen	Referat, Diskussion	

Fach 1.4	Klima/Witterung	Taxonomiestufe
Richtziel	Die Teilnehmenden sind sich des Einflusses des Wetters (Wind, Temperatur, Regen, Sonne, Nebel) und der indirekten Strahlung auf ihren Badbetrieb drinnen und draussen bewusst und sind in der Lage, bei auftretenden Störungen adäquate Gegenmassnahmen einzuleiten.	
Lerninhalte	Physik der Atmosphäre (Hochdruck und Tiefdruck, kalte und warme Luft, Luftfeuchtigkeit), Frontensysteme, Wetterparameter und Instrumente, Wolkenklassifikation, lichtoptische Erscheinungen, direkte und indirekte Strahlung, Wind, Wetterprognose, meteorologische Informationsmittel, Klimaveränderung & Extremwerte	
Lernziele	Die Teilnehmenden:	
	1. kennen die wichtigsten physikalischen Grundsätze der Atmosphäre	K3
	2. können eine einfache Wetterkarte interpretieren	K6
	3. erkennen frühzeitig die klimatisch bedingten, witterungsspezifischen Störfaktoren (z.B. Sturm, Gewitter, Hagel, etc.) für ein Frei-, resp. Naturbad.	K3
	4. können komplexe Wettereinflüsse rechtzeitig erkennen und kostenreduzierenden Massnahmen einleiten, z.B. Frischwasserverbrauch, Einsatz von Chemie, Personalplanung	K2
Lehrmittel	Lehrunterlagen igba	
Lernzielkontrolle	Die Lernkontrolle wird am Ende des Moduls durchgeführt.	
Lehr-/Lernformen	Frontalunterricht, Diskussion im Plenum	
Kursort	Geschäftsstelle igba, Zürich Manessestr. 1, 8003 Zürich, FM-Academy Dübendorf	

Fach 1.5	Medizinische Sicherheit	Taxonomiestufen
Richtziel	Die Teilnehmenden erweitern und vertiefen ihr theoretisches Wissen im Bereich BLS-AED und der Erweiterten Erste Hilfe. Sie sind somit fähig, eine erfolgreiche Rettung in einem Beckenbad durchzuführen und den Patienten lebens- und gesundheitserhaltend zu lagern oder ihn zu sichern, bis die professionellen Rettungsdienste eintreffen.	
Lerninhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Inhalte gemäss igba PRO (BiP) wie, Patientenbeurteilung, Vorgehen beim Notfallpatienten, Wiederbelebung (BLS-AED) aller Altersgruppen, Wundversorgung, Verletzungen/ Erkrankungen in Badeanlagen, Kindernotfälle (Verletzungen/Erkrankungen) 2. Wiederbelebung mit dem Oxylator 3. Augenspülung 4. Thermische Schädigungen 5. Einfache medizinische Messgeräte 6. Schriftliches und mündliches protokollieren vom medizinischen Einsatz 	
Lernziele	<p>Teilnehmende</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. beherrschen alle Ziele gemäss des igba PRO (BiP) in BLS-AED und erweiterte Erste Hilfe (EEH) 2. setzen bei der Wiederbelebung den Oxylator ein 3. führen eine Augenspülung korrekt aus. 4. erkennen eine thermische Schädigung (Unterkühlung / Verbrennungen) und führen stufengerechte Massnahmen mit den vorhandenen Hilfsmitteln durch. 5. setzen einfache medizinische Messgeräte (Blutdruck-, Puls-Sauerstoffsättigung- und Temperaturmessungen) stufengerecht ein. 6. protokollieren den Einsatz mündlich und schriftlich 7. setzen die vorhandenen Rettungsgeräte (z.B. Halskragen, Schaufeltrage, Spineboard) stufengerecht ein. 	<p>K5</p> <p>K3</p> <p>K3</p> <p>K4</p> <p>K3</p> <p>K3</p> <p>K3</p>
Lehrmittel	Lehrunterlagen igba	
Lernzielkontrolle	Fallbeispiele	
Lehr-/Lernformen	Praktisches und theoretisches Üben und Fallbeispiele.	